



unterstützt durch das



**Damit  
Kinder  
eine Zukunft  
haben!**

### Worum geht's?

Geholfen wird den Marktkindern von Cuenca in den ecuadorianischen Anden. Das sind Kinder, die ab einem Alter von drei Jahren als „fliegende Händler“ illegal am Rande des größten Marktes der Stadt arbeiten, um zum Lebensunterhalt ihrer Eltern beizutragen. Als Obst- oder Gemüseverkäufer, Schuhputzer oder Lastenträger verdienen diese Indigenas so wenig, dass es zum Leben nicht ausreicht. So haben die Jungen und Mädchen keine Chance auf eine kindgerechte Entwicklung bzw. eine Schulbildung.



### Inhalte des Projekts

Initiiert wurde das Projekt durch die ecuadorianische Psychologin Patricia Valarezo. In einem gemieteten Haus werden eine Kindergarten- und eine Jugendgruppe betreut.



Dabei werden ...

- berufsvorbereitende Kurse für die Jugendlichen angeboten, die nachmittags zur Schule gehen.
- Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung angeboten.
- Workshops zur Persönlichkeitsbildung, Schulung der Motorik, sozialem Lernen und (Selbst-) Verantwortung abgehalten.
- Gespräche mit Schulen, Behörden und Ärzten stellvertretend für die Eltern geführt, die dazu zu wenig Grundbildung besitzen.
- die Familien verköstigt, damit diese auf die Arbeitskraft der Kinder verzichten können.

**Momentan werden 120 Kinder und ihre Familien im Projekt betreut.**

## Entwicklungsgeschichte des Projekts

Padre Vega, Caritasdirektor der Erzdiözese, wurde als Schirmherr gewonnen und stellte das Projekt unter den Schutz des Erzbischofs, damit war es rechtlich abgesichert.

Seit 2003 gibt es eine „Fundación“, eine anerkannte Stiftung, mit acht Angestellten.

Das Kindermissionswerk erhöht jeden Spendenbeitrag jeweils um 20%: Aus einem hier gespendeten Euro werden also 1,20 €!! Diese werden direkt ohne Abzüge nach Cuenca überwiesen!

In Deutschland finden sich Helfer und Förderkreise in Würzburg, Essen und Osnabrück.

## Was macht das Gymnasium Melle?

Seit 1996 ist das Projekt Cuenca Schulprojekt:

Die Problematik der Indigenas-Familien wird in einigen Fächern im Unterricht thematisiert, an einer Ausweitung wird

ebenso gearbeitet wie an einem Projekttag, sodass die Schüler regelmäßig über das Projekt informiert werden. Zudem gibt es regelmäßige Aktionen wie den beliebten Weihnachtsbasar. Aber auch Kollekten bei Schulgottesdiensten ermöglichen eine finanzielle Unterstützung der Projektarbeit.

## Jeder kann helfen!

Ecuador ist eines der ärmsten Länder Lateinamerikas: Die Marktkinder brauchen unsere Unterstützung! Da die Kosten des Projekts für Hausmiete, geringe Erziehergehälter, Stipendien und Arbeitsmaterialien ausschließlich durch die deutschen Helfer getragen werden, freuen wir uns über jede Spende! Besonders wichtig wäre natürlich eine kontinuierliche Förderung durch monatliche Spenden. Nur durch sie ist eine Vorausplanung möglich. Schon mit fünf Euro können z.B. die Schulgebühren, die vorgeschriebene Schuluniform und das Schulmaterial für ein Kind finanziert werden.



Weitere Informationen gibt Ihnen gern die Arbeitsgruppe „Cuenca“ aus dem Kollegium des Gymnasiums: Volker Albrecht, Katharina Decker, Maria Erler und Sarah Wilming

Das Spendenkonto lautet:

„Förderverein  
Projekt Cuenca e.V. Melle“  
Konto: 1506005196  
BLZ: 26550105  
Sparkasse Osnabrück

